Objekt:	Trilobit Paradoxides
Museum:	Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de
Sammlung:	Fossilien Europas
Inventarnummer:	o. Nr.

Beschreibung

Dies ist der Trilobit Paradoxides davidis SALTER.

Trilobiten (Dreilapper) waren äußerlich krebsähnliche Tiere, die in den Meeren des gesamten Erdaltertums weit verbreitet waren. Wegen ihrer großen Artenvielfalt und ihres weltweiten Vorkommes sind sie wichtige Leitfossilien, das heißt, sie können zur Altersbestimmung der Schichten, in denen sie vorkommen, benutzt werden.

Schon im Kambrium traten sie mit hoch entwickelten Formen auf und zeigen damit die Höherentwicklung der Lebewesen in dieser Zeit.

Paradoxides zeichnet sich durch einen sehr kurzen Schwanzschild, aber eine aufgeblähte Glabella (Mittelteil des Kopfschildes) aus. Im Vergleich zu vielen späteren Formen konnte sich diese Gruppe noch nicht zusammenrollen. Sie kam ausschließlich im Mittelkambrium vor.

Die Art Paradoxides davidis konnte bis zu 70 cm groß werden. Daher wird sie von vielen Wissenschaftlern für einen Räuber gehalten, der andere, kleinere Trilobiten fraß.

Alter: ca. 510 Mio. Jahre, Mittelkambrium
Fundort: Wales/Großbritannien

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	14 x 9 x 1 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Wales
Hat gelebt	wann	541,0-485,4 Mio. Jahre vor heute
	wer	
	wo	Wales
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Großbritannien

Schlagworte

- Fossil
- Kambrium
- Trilobiten